

viActive Patagonien Brasilien

Von Santiago de Chile über die Anden zu den Bergen und Gletschern Patagoniens und Feuerland. Von Buenos Aires zu den Iguazú-Wasserfällen und weiter nach Rio de Janeiro. In 3 Wochen erfahrt ihr die Faszination Südamerikas bei einer abwechslungsreichen Reise von Chile über Argentinien nach Brasilien. Dabei besucht ihr die südlichste Stadt der Welt und drei südamerikanische Metropolen. Im Torres del Paine Nationalpark werden euch die Giganten Patagoniens in ihren Bann ziehen! Zudem bieten wir nach Wunsch und Interessen verschiedene Zusatzmodule und Verlängerungen an!

Tag 1 - Donnerstag | Europa - Santiago

Am Flughafen Frankfurt/Main treffen sich alle Tourteilnehmer und fliegen gemeinsam durch die Nacht nach Santiago de Chile! Unter Termine & Preise findet ihr weitere mögliche Abflughäfen und deren Aufpreise. Die angegebene Mahlzeit bezieht sich auf die Mahlzeit im Flugzeug. Wir empfehlen jedem, sich für weitere Infos unsere FAQ Seite anzusehen! *Abendessen*

Tag 2 - Freitag | Santiago

Nach dem Flug werdet ihr morgens am Flughafen "Arturo Merino Benitez" in Santiago von eurem viventura Reiseleiter empfangen und zu eurer Unterkunft gebracht. Nach dem Einchecken fahren wir ins Zentrum und besuchen die traditionellen Plätze dieser Millionenstadt: den geschichtsträchtigen Präsidentenpalast "La Moneda", die Fußgängerzonen des Geschäfts- und Verwaltungszentrums und die mit Palmen bepflanzte Plaza de Armas, wo wir das bunte Treiben der Santiaguiner beobachten können.

Nach einer kleinen Stärkung im Mercado Central (Markthalle), wo jeder, der möchte frischen Fisch oder Muscheln probieren kann, geht es weiter durch die kontrastreiche Metropole. Wir fahren zum Stadtpark auf den Berg "San Cristobal". Hier oben breitet sich die Sechsmillionenstadt unter uns aus und ihr bekommt einen Eindruck von der Größe Santiagos. Bei klarer Sicht kann man auch schon einen ersten Blick auf die Anden werfen, die wir bei unserer Reise immer im "Auge behalten" werden. Mit einem Willkommensessen im Bohème-Viertel Bellavista beginnt dann offiziell euer Abenteuer Chile!

Das angegebene Frühstück bezieht sich auf die Mahlzeit im Flugzeug.
Frühstück | Abendessen

Tag 3 - Samstag | Santiago - Valparaíso

Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Valparaíso, der wichtigsten Hafenstadt Zentralchiles. Unterwegs haben wir Gelegenheit, chilenische "Empanadas" (Teigtaschen) oder "Mote con Huesillo" (eingelegte Pfirsiche) zu probieren. Valparaíso besteht aus zahlreichen Hügeln, die dicht mit bunten Häusern bebaut sind. Nachdem wir unser Hostel bezogen haben, starten wir unseren Stadtrundgang durch die kleinen, bunten Gassen der quirligen Hafenstadt. Hier sind mehrere "Funiculares"(Seilzugbahnen) in Betrieb, die als öffentliche Verkehrsmittel den steilen Auf- und Abstieg der über 40 Hügel erleichtern. Abends werden wir in der Hafenstadt, die Weltkulturerbe ist, stimmungsvoll essen gehen.

Frühstück | Privater Bus (geschätzt: 2 h)

Tag 4 - Sonntag | Valparaíso - Isla Negra - Santiago

Morgens verlassen wir Valparaíso und machen uns auf den Weg zu einem der vielen Weingüter im Casablanca - Tal. Neben einem Spaziergang über das Gelände des Weingutes und einer Führung, darf natürlich auch die Weinverkostung nicht fehlen! Nach einem kleinen Mittagessen geht es weiter gen Süden und entlang der Pazifikküste in das kleine Fischerdorf Isla Negra. In diesem pittoresken Ort besuchen wir Pablo Nerudas traumhaft an der Felsenküste gelegenes Haus, in dem der Dichter und Nobelpreisträger



Termine und Preise

viActive OpenAge

Aktivreisen für jedes Alter

04.11. - 26.11.2010 - 4099€ - Flugdaten*
06.01. - 28.01.2011 - 4199€ - Frühbucher 100 EUR*
10.11. - 02.12.2011 - 4199€ - Frühbucher 100 EUR*
01.12. - 23.12.2011 - 4199€ - Frühbucher 100 EUR*

Flugdaten

Die Flugdaten stehen noch nicht endgültig fest. Daher sind alle Angaben zu Beginn und Ende noch veränderbar.

Frühbucher 100 EUR

Bei dieser Tour gibt es für die ersten Bucher auf den günstigen viventura Preis nochmals 100 EUR Nachlass. Die Anzahl der Frühbucherrabattplätze ist begrenzt. Um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfahren, halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit unseren Mitarbeitern.

Dieser PDF wurde am 30.07.2010 erstellt. Bitte beachten Sie, dass sich stetig Preisänderung ergeben können, hier können Sie den heutigen Tourpreis einsehen
<http://www.viventura.de/chile/acab/termine>. Bitte schauen Sie sich auch den Reiseverlauf unter
<http://www.viventura.de/chile/acab/tourablauf> für weitere Informationen an, dies schließt Information über die Unterkunft mit ein.



bis kurz vor seinem Tod 1973 wohnte. Bei Punta Tralca können die Mutigen unter euch in die Pazifikwellen springen!
Danach fahren wir zurück in die Hauptstadt. Der Abend steht euch zur freien Verfügung, gemütliche Ausgetipps gibt es von eurem Reiseleiter!
Frühstück

Tag 5 - Montag | Santiago - Punta Arenas - Puerto Natales

Heute fliegen wir in eine der südlichsten Städte der Welt: Punta Arenas! Der Flug von Santiago nach Punta Arenas ist einer der schönsten, die es gibt! Bei klarer Sicht sind das nördliche wie auch südliche Inlandeisfeld mit all den Gletschern und Lagunen, die Andenkette mit den vielen Vulkanen und die Fjordlandschaft Chiles zu sehen!
Nach der Ankunft in Südpatagonien besuchen wir die Pinguinkolonie am Seno Otway. Hier brüten jährlich Tausende Pinguine. Wir haben die Möglichkeit, diese Tiere aus nächster Nähe zu sehen und mit Glück bekommt man auch Kormorane und Seelöwen vor die Kamera.
Anschließend geht es mit dem Bus nach Punta Arenas. Die Stadt liegt direkt an der Magellanstraße und bietet bei gutem Wetter eine wunderbare Aussicht auf die Meeresenge und auf Feuerland. Ein Stadtrundgang wird uns die Gelegenheit geben, einen Eindruck vom Leben am Südrand Chiles zubegeben. Danach reisen wir mit dem Linienbus noch heute weiter nach Puerto Natales, den Ausgangspunkt für unsere Exkursion in den Nationalpark Torres del Paine.
Frühstück

Tag 6 - Dienstag | Puerto Natales - NP Torres del Paine

Nach einem stärkenden Frühstück geht es auf in den Nationalpark Torres del Paine. Das Hauptgepäck lassen wir im Hostal und brechen nur mit den nötigsten Utensilien auf. Mit dem Bus durchqueren wir die beeindruckende Landschaft und erreichen nach etwa zwei Stunden den Eingang des Parkes. Von dort beginnt unsere dreistündige Wanderung zum Refugio El Chileno. Hier werden wir die erste Nacht im Nationalpark verbringen - umringt von Gletschern und Bergspitzen, aber trotzdem bequem im Trockenen schlafend! Das Refugio liegt direkt am Fluss Ascencio und in der gemütlichen Berghütte können wir unseren ersten Abend im Park feiern!
Frühstück | Abendessen

Tag 7 - Mittwoch | NP Torres del Paine - Puerto Natales

Ohne unser Gepäck brechen wir ganz früh zum absoluten Highlight des Nationalparks auf! Die Strecke führt zunächst durch einen Wald. Die letzte halbe Stunde geht es auf dem Geröll einer Endmoräne steil nach oben, was ohne Gepäck aber gut machbar ist. Von hier erblickt man die gewaltigen Granitfelsen der Torres del Paine! Das Wort Torres bedeutet Türme; ihr werdet sehen warum.
Der harte Teil der Strecke ist nun wirklich geschafft, ab sofort geht es nur noch bergab. Auf dem Rückweg holen wir im Refugio Chileno unser Gepäck ab. Die letzten Fotos von Kondoren, Guanakos (eine wildlebende Kamelidenart) und von "Nandus" (Straußen ähnliche Laufvögel) können geschossen werden, bevor wir dem Nationalpark endgültig Ade sagen.
Ein Bus bringt uns zurück zum Hotel in Puerto Natales, wo wir übernachten werden. Bei einem Glas guten chilenischen Wein, lassen sich die Eindrücke der letzten Tage herrlich Revue passieren.
Frühstück

Tag 8 - Donnerstag | Puerto Natales - El Calafate

Von Puerto Natales fahren wir mit einem Linienbus über die Grenze nach Argentinien in das Städtchen El Calafate. Die Busse sind bequem und man sollte die Kamera bereit halten, da es erneut durch beeindruckende Landschaften geht. Im kleinen Ort El Calafate beziehen wir zunächst unser Hostal und haben anschließend Zeit zum Relaxen oder für einen Spaziergang. Am Abend kann man dann in einem der gemütlichen Restaurants endlich ein leckeres argentinisches Steak genießen!
Frühstück

Beinhaltet

der Flug ab/bis Frankfurt (auf Anfrage gegen Aufpreis buchbar: Rail&Fly, Abflughäfen Zürich, Wien, Berlin, München und Düsseldorf)
alle Übernachtungen in Doppelzimmern in ausgewählten Unterküften
alle im Tourablauf erwähnten Inlandsflüge & Transporte
alle im Tourablauf erwähnten Bootsfahrten
alle im Tourablauf inkludierten Mahlzeiten
alle Eintritte wie zu Wanderungen in den Nationalparks und Exkursionen, es sei denn im Tourablauf gekennzeichnet als Extrakosten
Reisepreissicherungsschein der R+V-Versicherung
Übersicht "Mitnahmeempfehlungen"
deutschsprachige Reiseleitung
Lokale Guides
jede Menge Spaß und viele Erlebnisse!

Nicht beinhaltet

evtl. auftretende Abflughafensteuer, El Calafate: 18 Argentinische Pesos (ca. 6 Euro), Ushuaia: 25 Argentinische Pesos (ca. 8 Euro)
Trinkgelder, Getränke und persönliche Ausgaben

Tag 9 - Freitag | El Calafate

Heute wartet ein weiteres Highlight der Tour auf uns: der Perito Moreno Gletscher! Begleitet von unserem lokalen Guide fahren wir von El Calafate ca. 80km durch die patagonische Steppe bis in den Nationalpark Los Glaciares. Dort erwartet uns ein einzigartiges Szenario! Jeden Tag schiebt sich die 60km lange Eismasse ca. 1m vorwärts. Ein Spektakel für Augen und Ohren ist es, wenn von der 60m hohen und 5km breiten Abbruchkante Eisbrocken in den Lago Argentino stürzen. Dies passiert besonders häufig an sonnigen Tagen, wenn das Eis etwas antaut. Von den Aussichtspunkten aus unternehmen wir kleine Erkundungswanderungen entlang des Gletschersees und picknicken mit einem fantastischen Blick auf die Gletscherkulisse.

Anschließend kehren wir nach El Calafate in unser Hostal zurück, wo der Abend zur freien Verfügung steht.

Frühstück | Mittagessen

Tag 10 - Samstag | El Calafate - Ushuaia

Heute fliegen wir in die südlichste Stadt der Welt: Ushuaia. Nachdem wir unsere Unterkunft bezogen haben, können wir uns ein wenig in der etwa 65.000 Einwohner zählenden Stadt umsehen. Besonders zu empfehlen ist der Besuch des Gefängnisses. Seit 1947 sind dort keine Gefangenen mehr untergebracht. Es beherbergt heute ein Museum, in dem viele Bereiche Feuerlands - von der Geschichte Ushuaias, über Antarktisexpeditionen bis zu aktuellen Kunstaustellungen - behandelt werden. Ansonsten besteht die Möglichkeit, sich in der Touristen-Information einen "Ende-der-Welt"-Stempel auszusuchen (oder man nimmt gleich alle...). Am Abend empfehlen wir dann ein sehr gemütliches Restaurant, in dem man leckere Königskrabben und Ende-der-Welt-Biere probieren kann.

Frühstück

Tag 11 - Sonntag | Ushuaia

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Nationalparks Feuerland und des Bibern! Von Ushuaia fahren wir am Morgen in den Nationalpark, wo unsere Wanderung entlang des Beagle-Kanals beginnt. Wir nehmen viel Zeit mit, denn der Park ist wirklich sehenswert. Man fühlt sich versetzt in eine Märchenlandschaft: Guindo-Bäume, farbenfrohe Lengas, abgestorbene Baumpfähle, Mooslandschaften und kleine Bäche prägen das Bild.

Nach einem Picknick werden wir Feuerland auf dem Wasserweg kennenlernen. Mit Kayaks fahren wir bis in die Bucht Lapataia und befinden uns dort am Ende der Panamericana.

Wir werden auf unserer Exkursion bestimmt einige "abgeholzte" Flächen und Biberdämme sehen. Ob wir die nachtaktiven Tiere auch beobachten können, kann nicht garantiert werden, aber unser lokaler Guide wird einiges über ihr Verhalten zu berichten wissen. Da ihr eine besondere Reise gebucht habt, gibt es als Abendessen einen leckeren Ende-der-Welt-Eintopf, serviert in der Wildnis Feuerlands! Spät am Abend kommen wir zurück nach Ushuaia.

Frühstück | Mittagessen | Abendessen

Tag 12 - Montag | Ushuaia - Buenos Aires

Der heutige Tag steht bis zum Abflug nach Buenos Aires zur freien Verfügung.

Wir fahren zum Flughafen und verabschieden uns vom Ende der Welt. Wir kommen am Nachmittag in Buenos Aires an. Wer Lust und Energie hat, kann mit dem Reiseleiter Buenos Aires zu Fuss erkunden. Los geht es zu Fuß im Mikrozentrum, in dem sich die klassischen Highlights von Buenos Aires vereinigen: Der Obelisk als Wahrzeichen der Stadt, die Avenida 9 de Julio als breiteste Straße der Welt und die "Casa Rosada" (Präsidentenpalast). Die erste Nacht in der argentinischen Hauptstadt können wir auch gerne in einer Bar oder Disko ausklingen lassen.

Frühstück

Tag 13 - Dienstag | Buenos Aires

Heute erkunden wir intensiv diese faszinierende Stadt!

Christine U.

Die Tour war eine gelungene Mischung aus Naturschauspiel und Städtebesichtigung. Dadurch habe ich einen tollen Einblick der Länder Chile, Argentinien und Brasilien erhalten.

Dies hat mir bei der Entscheidung geholfen, welche dieser Länder ich gerne noch etwas detaillierter erkunden möchte. Südamerika ist nämlich mehr als eine Reise wert!

Meine persönlichen Reise-Highlights waren: Patagonien, Iguazu und Rio de Janeiro. Dies soll aber nicht die anderen Programmpunkte abwerten.

Sehr gut fand ich auch die Betreuung während der Reise.

Katha als Reisebegleiterin hat für uns alles organisiert, was sich so rund um die Reise ergab. Kompetente Informationen zu den einzelnen Programmpunkten erhielten wir jeweils von den lokalen Guides. Gutes Konzept!

Die Qualität der Hotels war gut. Als Einzelreisende habe ich auch fast! immer mein Einzelzimmer bekommen. Lediglich die Unterbringung in Valparaiso schnitt im Vergleich zu den anderen Unterbringungen negativ ab (kein wirkliches Einzelzimmer und kein eigenes Bad).

Großes Manko aus meiner Sicht, war leider die Betreuung im Vorfeld bei der Buchung. Sie war unstrukturiert und chaotisch.

So wurden wichtige Informationen zu spät oder erst auf mehrfache Anfrage weitergegeben. Auch das Hinzubuchen von weiteren Modulen zu der Hauptreise war etwas unflexibel in der Ausführung. Hier ist sicherlich noch einiges zu optimieren.

Rund um kann ich jedoch sagen, dass die Reise selbst ein Erlebnis der besonderen Art war. Die Programmpunkte waren gut gewählt und auch gut ausgeführt.

Feedback eines Tourteilnehmers

Die Tour war großartig und wir sind von einem Highlight zum Nächsten gefahren! Es war großartig!

Bei der 2. Übernachtung in Santiago waren zwei gebuchte Einzelzimmer plötzlich zu einem Doppelzimmer zusammengelegt worden. Den Ärger hätte ich mir gerne erspart.

Katha war eine tolle Reiseleiterin. Ich hoffe, ihr ist bei dem Erdbeben nichts passiert.

Im Vorfeld meiner Reise gab es keine größeren Probleme und Fragen meinerseits.

Heike R.

Die Patagonien/Brasilien Tour war eine außergewöhnliche und unvergessliche Reise. In relativ kurzer Zeit konnten wir die "Highlights" von Südamerika erleben.

Ich hatte es bisher noch auf keiner meiner Reisen erlebt, daß sich so viele Highlights aneinanderreihen und immer wieder übertroffen wurden.

Insbesondere die Wasserfälle in Iguazu waren sehr beeindruckend. Die Fahrt mit den Speedbooten in die Wasserfälle, die optional zugebucht werden konnte vor Ort, war außergewöhnlich. So konnten wir die Wasserfälle am "eigenen Leib spüren und erfahren".

Auch der Tag auf Feuerland, wo wir die Natur im Kanu und bei der Wanderung erleben konnten war unvergesslich.

In Buenos Aires konnten wir einmal auf eine andere Weise die Stadt kennenlernen durch die Fahrradtour und die beeindruckende Tango Show.

Auch Rio war ein Highlight am Ende der Reise. Dank der zentralen Hotellage konnten wir nach dem vormittäglichen Sightseeing den Nachmittag am Strand genießen.

Die Ilha Grande mit dem tollen Lopes Mendes Strand (kann mit Stränden auf den Seychellen gut mithalten) war ein krönender Abschluß. Die Zeit zum relaxen tat gut, so daß die vielen Erlebnisse verarbeitet werden konnten.

Unsere Reiseleiterin Katharina hat mit ihrer kompetenten, persönlichen und freundlichen Art dazu beigetragen, daß diese Reise unvergesslich wurde.

Die Hotels der Mittelklasse waren in Ordnung bis auf Buenos

Am Nachmittag beginnt unsere Fahrradtour. Es geht nach Recoleta. Auf dem Friedhof, der mit seinen Grabkammern und Gassen einer kleinen Stadt ähnelt, liegen Evita und andere berühmte Personen begraben. Danach radeln wir nach San Telmo mit seinen Antiquitätenläden und Häusern im Kolonialstil. Wer möchte, kann dort auf der Plaza etwas trinken oder direkt ins Hotel fahren.

Der Tag ist dann aber noch nicht zu Ende, denn wir werden uns heute noch eine Tango-Show angucken. Natürlich darf man sich später in einer der vielen nahe liegenden Tangobars auch selbst auf das Parkett wagen.

Frühstück | Abendessen

Tag 14 - Mittwoch | Buenos Aires - Unterwegs

Der heutige Tag steht bis zur Abfahrt am Abend nach Iguazu zur freien Verfügung. Unser Reiseleiter gibt euch gerne Tips wie man den Tag am besten in Buenos Aires nutzen kann.

Am Abend beginnt dann unsere Fahrt im Nachtbus mit bequemen Liegesitzen nach Iguazu.

Frühstück | Abendessen

Tag 15 - Donnerstag | Iguazu

Heute geht es zu der brasilianischen Seite der Iguazú Wasserfälle. Hier gewinnen wir einen ersten Eindruck über die Ausmaße und die Mächtigkeit dieses Naturwunders. Eine kleine Wanderung durch einen Nationalpark, der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, führt uns zu einem gigantischen Panoramaausblick, welcher den Gesamteindruck der Fälle abrundet. Danach können wir nachvollziehen, warum die Ureinwohner die Wasserfälle einst mit "großer Gefahr" und einem "nach Luft ringenden Gott" assoziierten - die Naturgewalt ist enorm!

Frühstück

Tag 16 - Freitag | Iguazu

Morgens besuchen wir die argentinische Seite der Wasserfälle von Iguazú. Von den gut angelegten Wanderwegen hat man einen herrlichen Blick auf die gewaltigen, in die Tiefe stürzenden Wassermassen. Der Sprühnebel schimmert in allen Regenbogenfarben und macht den ebenso bunt schillernden, tropischen Schmetterlingen Konkurrenz. Mit einer kleinen Eisenbahn gelangt man zu einem der großartigsten Aussichtspunkte: der "Garganta del Diablo" (Teufelsrachen). An dieser Stelle stürzt der Fluss U-förmig in einer 150m breiten und 700m langen Schlucht 72m in die Tiefe. Nach diesem Erlebnis kann, wer will mit einem Jeep durch den subtropischen Urwald zum Ausgangspunkt der Bootsfahrt, die uns ganz nah an die Wasserfälle heranführen wird. Achtung, jetzt wird alles nass, was nicht extra gesichert wurde (wasserdichte Taschen werden gestellt). Nachmittags geht es zurück in unsere Unterkunft.

Bei hohem Wasserstand ist der Steg zum Teufelsrachen unter Umständen nicht begehbar!

Die Jeep und Bootstour kostet etwa 35 EUR pro Person und ist vor Ort buchbar!

Frühstück

Tag 17 - Samstag | Iguazu - Foz do Iguazu - Rio de Janeiro

Um die Mittagszeit erreichen wir die "Cidade Maravilhosa" - die wunderbare Stadt- Rio de Janeiro. Nach dem Einchecken im Hotel steht uns der Nachmittag und Abend zur freien Verfügung. Wie wär's also mit einer erfrischenden Caipirinha oder Kokosnuss an einem der unzähligen Kioske entlang der Strandpromenade?

Die Abflugzeiten nach Rio de Janeiro können sich saisonal ändern und unter Umständen kommen wir erst abends in Rio an.

Frühstück

Aires und Iguazu (s. interne Bewertung).

Im Vorfeld konnte Katrin gute Infos geben, da sie selber schon einmal vor Ort gewesen war.

Evelyn P.

Es war eine sehr schöne und abwechslungsreiche Reise. Ein Highlight folgte dem Anderen.

Besondere Erlebnisse waren für mich Perito Moreno, Iguazu, Rio und Ilha Grande. Richtig Spaß gemacht haben auch die Wanderungen (NP Torres del Paine und NP Tierra del Fuego), die Paddeltour am Beaglekanal und die Radtour durch Buenos Aires. Dies lag auch an den sehr guten lokalen Guides.

Durch Katharina wurden wir sehr nett und professionell begleitet. Schön sie als Reiseleiterin gehabt zu haben.

Die Hotels waren für mich soweit ok. Andere der Gruppe aber hatten schon mal Pech mit ihren Zimmern.

Im Vorfeld wurde ich sehr gut betreut.

Allerdings war die Organisation der Flüge nicht optimal. Es ist nicht schön für die Gruppe, wenn sie zweimal wegen unterschiedlicher Flugzeiten getrennt wird.

Außerdem sollte man die ganze Organisation der Rückreise noch mal überdenken. Wir hatten sehr lange Aufenthalte an den Flughäfen in Rio und in Madrid.

Ilse Brandt aus

Für mich war es eine wunderschöne Reise. In den 3 Wochen habe ich alles das gesehen, was ich mir im Vorfeld gewünscht hatte.

Zu den Highlights zählten für mich der Moreno Gletscher, die Pinguine, die Wasserfälle, der Zuckerhut und die Christusstatue. Aber auch die einzelnen Städte der 3 Länder waren ein Erlebnis.

Die Hotels entsprachen dem Preis Leistungspaket dieser Reise.

Sie waren für mich ok. Die Betreuung durch unsere Reiseleiterin Kata war super. Diese Reise wurde super organisiert.

Hans-Dieter S.

Es war insgesamt eine ganz tolle Reise und alle Highlights aufzuzählen wäre zu umfangreich.

Die Hotels entsprachen der Preisklasse. Die Betreuung durch unsere Reiseleiterin konnte nicht besser sein, auch fühlten wir uns vor der Reise durch das Reisebüro gut betreut.

Einen kleinen Mangel bei der Reisevorbereitung möchten wir trotzdem erwähnen: Beim Rückflug war der Aufenthalt in Madrid einfach zu lang, obwohl auch ein früherer Flug (2 Stunden Aufenthalt) nach Frankfurt möglich gewesen wäre.

Tag 18 - Sonntag | Rio de Janeiro

Heute besichtigen wir die Stadt: Unser Weg führt uns zuerst zum Wahrzeichen Rios, dem "Pao de Açúcar", wie der Zuckerhut in der Landessprache genannt wird. Fast 400 Meter ragt er über der Guanabara-Bucht in die Höhe und prägt das Stadtbild. Von dort oben bekommt man einen guten ersten Überblick über die Stadt, die von Bergen, Hügeln und der Bucht eingefasst wird. Nach einem Rundgang zu Fuß durch die Altstadt fahren wir mit dem "Bondinho", einer alten Straßenbahn, ins Künstlerviertel Santa Teresa, das an einem der unzähligen und für Rio so charakteristischen Hügel gelegen ist. Anschließend werden wir am fortgeschrittenen Nachmittag an einem der berühmten Strände von Rio noch einmal so richtig relaxen.

Abends können wir dann ein Samba-Lokal im berühmten Ausgehviertel Lapa besuchen. Live-Musik und tanzende Cariocas sind in Rio keine Seltenheit.

Frühstück

Tag 19 - Montag | Rio de Janeiro

Den Vormittag nutzen wir, um den höchsten und bekanntesten Punkt Rios kennenzulernen. Der Berg Corcovado mit der großen Christusstatue, die schützend ihre Arme über der Stadt ausbreitet, ist ganze 704m hoch. Mit Metro und Bus fahren wir zum Fuß des Berges und dann mit einer Zahnradbahn durch wunderschönen Regenwald auf den Gipfel.

Zwangsläufig stellt sich die Frage: Von wo aus hat man den schöneren Ausblick - vom Zuckerhut oder vom Corcovado?

Der Nachmittag bleibt frei, um die Stadt nach eigenem Wunsch zu erkunden.

Am Abend können wir uns bei einem Cocktail entspannen, bevor wir uns später ins Nachtleben stürzen.

Frühstück

Tag 20 - Dienstag | Rio de Janeiro - Ilha Grande

Heute fängt der gemütliche Teil unserer Reise an. Wir fahren auf die Insel Ilha Grande. Diese ist eine der größten und gleichzeitig schönsten Inseln vor der brasilianischen Küste und liegt ca. zwei Busstunden südlich von Rio de Janeiro.

Wir werden werden sehr früh am Morgen vom Hotel in Rio abgeholt und fahren anschließend die idyllische Costa Verde entlang, bis wir das kleine Örtchen Mangaratiba erreichen. Von hier aus nehmen wir die Fähre nach Abrao, der "Inselhauptstadt" von Ilha Grande. Nachdem wir es uns in unserer Pousada gemütlich gemacht haben, kann es auch schon los gehen mit der Inselerkundung.

Die ursprüngliche Insel ist vor allem bekannt durch ihre natürliche Schönheit - es gibt keine Autos und demnach auch keine befestigten Straßen auf der Insel! Ein malerisches und charmantes kleines Dörfchen ist der Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Sowohl Erholung als auch Erlebnis werden hier ganz groß geschrieben.

Frühstück

Tag 21 - Mittwoch | Ilha Grande

Ein kompletter Tag im Paradies steht uns zur Verfügung! Wer sich nicht einer besonderen Aktivität, wie Tauchen oder Surfen widmen möchte, kann ganz einfach an einem der zahlreichen Traumstränden der Insel ausspannen. Der Strand Lopes Mendes, übrigens in ganz Brasilien wegen seines kristallweißen Sandes bekannt, ist z.B. entweder mit einem kleinen Wassertaxi zu erreichen oder aber zu Fuß durch die dschungelbewachsenen Berge. Auf dem Weg bieten sich sagenhafte Ausblicke. Garantiert ein unvergesslicher Trip!

Abends herrscht ein reges Treiben im kleinen Dörfchen Abrao - ab und zu gibt es sogar eine kleine Forro-Party auf dem Dorfplatz. Ganz sicher können wir es uns aber in einem der köstlichen Fisch- und Meeresfrüchte Restaurants gemütlich machen und bei einem Caipirinha den Sternenhimmel beobachten.

Die beschriebenen Aktivitäten des Tages sind nicht inklusive und können

Ursula H.

Die Reise war sehr schön und ist bis auf verschiedene Details zu empfehlen.

Ein Highlight wäre gewesen zu den Füßen des Torres zu Wandern, welches aber durch zu spätes und langes Fahren bei schönstem Wetter zeitlich nicht machbar war. Die nächsten Highlights waren das Kanufahren mit Wanderung und der Perito Moreno-Gletscher. Auch die Iguazu Wasserfälle sowie Rio de Janeiro und die Ilha Grande Insel waren Höhepunkte der Reise. Eigentlich war alles ein Höhepunkt für uns.

Die Qualität mancher Hotels entsprach nicht ganz unseren Vorstellungen: in Santiago war eine unerträgliche Lautstärke bis morgens um 3.00 Uhr und in Iguazu war das Zimmer muffig. Das Fenster konnte nämlich wegen Schimmel im Lichtschacht nicht geöffnet werden welcher ca. 3m hoch war (Bilder vorhanden).

Der Heimflug war schlecht mit dem Anschlussflug in Madrid koordiniert. In Rio verbrachte man unnötig viel Zeit von der Abfahrt der Insel bis zum Abflug (ist neu zu überdenken). Die Betreuung durch Katharina sowie den örtlichen Reiseführern war in Ordnung. Mit der Betreuung im Vorfeld waren wir zufrieden.

Michael N.

Die Tour war super!

Besonderes Highlight war Iguazu. Aber auch Feuerland und Torres de Paine waren toll. Die Hotels waren alle o.k.

Die Betreuung vor Ort war Klasse. Katharina war total nett und sehr engagiert. Die lokalen Guides haben uns die jeweiligen Orte gut nahegebracht. Hervorzuheben war die Paddeltour auf dem Beaglekanal und die Radtour durch Buenos Aires.

Ein bisschen vermied wurde die Tour durch die schlechte Organisation der Flüge insgesamt. So flogen 4 Reiseteilnehmer später nach Ushuaia als der Rest der Gruppe. Eine andere Teilnehmerin hatte erst abends einen Flug von Ushuaia, alle anderen aber schon früh. Auf dem Rückflug hatten wir 10 Stunden Aufenthalt in Madrid, obwohl wir schon im September die Reise gebucht hatten und es auch nachmittags einen Abflug nach Berlin gab.

Andreas Schwarz aus Reichenbach

Die Tour war gut. Man hat in 3 Wochen viel zu sehen bekommen. Abwechslungsreich Städte - Natur.

Highlights: definitiv die Städte Santiago, Buenos Aires, Rio. Natur: Feuerland, Moreno Gletscher, Iguazu Wasserfälle.

Hotels alle bis auf Buenos Aires für mich persönlich akzeptabel für diese Art der Reise (als Armist bin ich nicht so verwöhnt). Unser Reiserleiter Camilo erhält von mir ein großes Dankeschön. Kompetent, freundlich, war immer da, man war Bestens aufgehoben.

Fazit: war eine sehr schöne Reise, hätte mir bisschen mehr persönliche Zeit in den Städten gewünscht, Die Insel Ilha Grande am Ende der Reise war gut gemeint, aber hätte nicht sein müssen, da nach so viel Eindrücken eigentlich jeder dann nach Hause wollte.

vor Ort selbst gebucht werden.
Frühstück

Tag 22 - Donnerstag | Ilha Grande - Rio de Janeiro - Europa
Heute heißt es Abschied nehmen. Wir werden die sicherlich lieb gewonnene Insel nur wehmütig verlassen können, um das Schiff nach Angra zu besteigen, einen letzten Blick auf das verschlafene Dorf zu nehmen, uns am Festland angekommen in den auf uns wartenden Bus zu setzen und zum Flughafen zu fahren.

Ihr werdet das Flugzeug nach Europa besteigen, vielleicht noch weiter vom Inselparadies und eurem Südamerikaerlebnis träumen, die Palmen im Wind und das angenehme Rauschen des Meeres hören und schon die nächste Reise planen.

Frühstück | Abendessen

Tag 23 - Freitag | Europa

Heute kommt man in Frankfurt oder einem selbst gewählten Zielflughafen an.

Die angegebene Mahlzeit bezieht sich auf die Mahlzeiten im Flugzeug.

Frühstück

Othmar R.

Habe es mit Umwegen geschafft die Feedback-Seite zu öffnen!
Einfach anklicken geht nicht!

- Super Tour - werden wir weiterempfehlen.
- Camilo als Guide kompetent und hilfreich.
- Hotels: na ja: da könnte das örtliche viventura Büro zuerst prüfen! Camilo hats aufgelistet und wirs melden!
- Highlights: eigentlich alles - Land und Leute
- Örtliche Guides: in Buenos A./Erika, in Rio de J./Ralph
- Betreuung im Vorfeld von B. Düwel: sehr gut!

Heiko Lieske aus Gerbstedt

Es war eine wirklich schöne Reise. Camilo hat seine Sache wirklich gut gemacht. Die lokalen Guides war auch alle prima wobei ich besonders Erika aus Buenos Aires das größte Kompliment machen würde.

Die Unterkünfte sprich Hotel/Hostals waren bis auf eine Ausnahme für mich jedenfalls in Ordnung, wobei es mir primär auf die Atmosphäre und der Komfort nur eine sekundäre Rolle spielte. In diesem Zusammenhang möchte ich z.B. das Hostel im kleinen chilenischen Städtchen Puerto Natales erwähnen, welches mich mit seine familiären Charme überzeugte. Die Nacht in der Berghütte auf den Weg zu den Torres del Paine wäre auch prima, hätte es vorab bessere Infos wie zB Hausschuhe mit zu nehmen gegeben.

Was den Verlauf der Tour angeht, es war eine gelungene organisatorische Sache. Die nicht zu erwarteten langen Busfahrten gaben mir einen Überblick über die endlosen Weiten Patagoniens. Für meine Person waren sowieso die Naturerlebnisse das non plus Ultra dieser Reise. So fühlte ich mich beim besteigen der Torres, der Fahrt auf den Baegelkanal, der Kanufahrt auf den Flüssen und der Wanderung durch die Wälder Feuerlands so frei wie lange nicht mehr. Natürlich haben mich die Metropolen Buenos Aires und Rio auch sehr faziniert und wären allein eine Städtereise wert. Das trifft natürlich auch für Santiago was eine gute Kompination mit Valparaiso war.

Zum Schluss möchte ich natürlich noch erwähnen: die Gruppe selbst war Klasse "gut gemischter Haufen" aus 30er, 40er und 50er die sich gut verstanden haben und ich es hier auch nicht versäumen möchte Dieter, Otmar, Hans, Gundolf, Andreas sowie Lilly u. Ingo zu danken und nochmal zu grüßen.